

# Investitionen in die Kläranlage machen sich bezahlt

Mit den Energiekosten sinkt auch die Abwassergebühr.  
Bund fördert Faulturm für autarke Stromerzeugung mit fast einer Million Euro.

**Wennigsen.** Die Kläranlage in Wennigsen hat sich vom einstigen Sorgenkind zum Vorzeigeprojekt gemausert. Für die Umrüstung auf einen energiesparenden Betrieb musste die Gemeinde in den vergangenen Jahren einige Millionen Euro investieren. Doch die Einspareffekte, die sich aus mehr Leistung bei weniger Stromverbrauch ergeben, kommen in Form von sinkenden Abwassergebühren wieder im Portemonnaie der Einwohner und Einwohnerinnen an. Mittelfristiges Ziel ist der klimaneutrale Betrieb mit selbsterzeugtem Strom. Dafür hat der Bund jetzt eine Förderung von fast einer Million Euro zugesagt.

Die Zahlen sprechen für sich: Als einst größter Stromfresser der Gemeinde verschlang das Klärwerk 2020 noch 758.000 Kilowattstunden. Ein Jahr später sank der Verbrauch bereits auf 623.000, und 2022 standen nach dem Einbau von drei energieeffizienten Kompressoren nur noch 544.000 Kilowattstunden auf dem Stromzähler. Seitdem ging es weiter kontinuierlich nach unten.

## So sinken die Abwassergebühren in Wennigsen

Zum schrumpfenden Energiebedarf trägt auch die Sanierung des



Gute Aussichten für die Klimaanlage: Bürgermeister Ingo Klokemann (rechts) und Wasserbauingenieur Friedrich Hüper auf einem der Stapeltürme vor der neuen Schlammhalle samt Solardach.

FOTO: ANDRÉ PICHIRI

Wennigser Kanalnetzes bei. Immer weniger Regen- und Grundwasser landet über undichte Kanäle in der Kläranlage, die somit entsprechend weniger reinigen muss. Das eingesparte Geld gibt die Kommune an ihre Einwohnerinnen und Einwohner durch sinkende Abwassergebühren weiter.

Aktuell kostet der Kubikmeter in Wennigsen 3,51 Euro, 30 Cent weniger als im Vorjahr. Bei einem durchschnittlichen Pro-Kopf-

Verbrauch von 45 Kubikmetern (45.000 Liter) Schmutzwasser pro Jahr spart eine vierköpfige Familie demnach circa 55 Euro. „Der Umbau der Kläranlage wirkt doppelt positiv. Für den Klimaschutz und den Geldbeutel

der Wennigserinnen und Wennigser. Den eingeschlagenen Weg müssen wir konsequent weitergehen“, ist Jonas Farwig, Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat, überzeugt. Ein Baustein für die klimaneutrale Stromerzeugung liegt bereits auf den Dächern des Werks. Photovoltaikanlagen auf der Schlammhalle und der Einlaufgruppe produzieren circa 80.000 Kilowattstunden im Jahr. „Der Energieverbrauch auf der Kläranlage reduziert sich dadurch um etwa 30 Prozent“, rechnet Kämmerer Marius Rasche vor. Getrübt wird diese Bilanz von den Energiepreisen, die sich durch neu geschriebene Verträge mittlerweile verdoppelt haben. „Aber insgesamt konnten wir die gestiegenen Kosten dadurch deutlich abschwächen“, so Rasche.

## Aus Klärschlamm wird Strom

Noch mehr Energie lässt sich mit einem sogenannten Faulturm erzeugen. Bei der Vorstellung des Verfahrens kalkulierte die Gemeinde mit jährlich rund 495.000 Kilowattstunden. Die Anlage funktioniert ähnlich wie eine Biogasanlage. Klärschlamm wird zu Faulschlamm und Faulgas (Methan) abgebaut, das aufgefangene Gas in einem angeschlosse-

**Dachdeckermeister Winkelmann**  
Uwe-Winkelmann@web.de  
**05103-5559077**  
**DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!**

**SOFORTSERVICE**

Der TSV Wennigsen lädt zur diesjährigen ordentlichen **Mitgliederversammlung** herzlich ein.

Die Versammlung findet am **Donnerstag, 07.11.2024 um 18:00 Uhr** in der Gaststätte Ranis Palace, Bahnhofstraße 11 in Wennigsen statt.

Der Hauptvorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Unser 1. Vorsitzender, Jürgen Stegen, wird, wie angekündigt, sein Amt abgeben. Daher wird ein neuer Vorsitzender gesucht.

Die Einladung und Tagesordnung findet ihr auf der Homepage [www.tsv-wennigsen.de](http://www.tsv-wennigsen.de)

reichsleiterin Anette Lerch. Es geht jetzt noch darum, den Sauerstoffanteil im Wasser zu erhöhen und die Temperatur zu senken. „Dazu brauchen wir die Faulung noch nicht. Deshalb ist das nichts, was wir sofort machen“, so Lerch.

Die CDU-Fraktion ist beim Thema Faulung ohnehin skeptisch. Bei der Gasverbrennung entstehe Kohlendioxid. „Zusätzlich muss der Faulturm extern beheizt werden. Daher hatte der planende Ingenieur bereits eine neue Erdgasleitung zum Klärwerk vorgestellt“, erinnert Vorsitzender Ernst Herbst. Auch dieser Vorgang stoße klimaschädliches CO<sub>2</sub> aus. „Jetzt“, so Herbst weiter, „sind genaue Planungen erforderlich, um hinterher eine positive Klimabilanz erzielen und insbesondere zukünftig die Abwassergebühren senken zu können.“

# Gelbes Band zeigt, wo kostenlos gepflückt werden darf

Gegen Lebensmittelverschwendung: Gemeinde beteiligt sich an bundesweiter Ernteaktion.

**Wennigsen.** Obst ernten und vor dem Verfaulen retten: Die Gemeinde Wennigsen macht jetzt mit bei der Aktion „Gelbes Band“ und gibt die gemeindeeigenen Obstbäume damit zur Ernte frei. Die bundesweite Aktion funktioniert ganz einfach: Ein gelbes Band am Obstbaum signalisiert, dass hier die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf kostenlos gepflückt werden dürfen. Auch das bereits heruntergefallene Obst darf aufgesammelt werden.

## Hier kann in Wennigsen gepflückt werden

In diesem Jahr sind es 65 öffentliche Obstbäume in Wennigsen, die abgeerntet werden dürfen.

## Das hier sind die Standorte:

- **Degersen:** Verlängerung Neuer Hagen (vor allem Birnen), Verlängerung Glockenstraße in Richtung Bahnbrücke (verschiedene Obstsorten) und Grünzug am Steinkamp

- **Sorsum:** südlich des Orts entlang des Mühlbachs (Äpfel)
- **Holtensen:** Verlängerung Vörier Weg (Äpfel und Pflaumen)
- **Bredenbeck:** Verlängerung Steinkrüger Weg (Äpfel)
- **Wennigsen:** Grünzug im Langen Feld

Die Gemeinde Wennigsen unterstützt mit ihrem neuen Angebot das Ernteprojekt des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen. Ziel dieses Projekts sei es, gegen Lebensmittelverschwendung vorzugehen und Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren, erklärt die Gemeindeverwaltung. Denn jährlich landen in Deutschland etwa elf Millionen Tonnen Lebensmittel in der Tonne – ein Großteil davon ist Obst und Gemüse.

## Verhaltensregeln für die Ernte

Wenn ein gelbes Band an einen Baum gebunden ist, dann darf jeder dort Obst pflücken, solange er oder sie rücksichtsvoll ist.

An diese Regeln sollte man sich halten:

- Ernten Sie ausschließlich von Bäumen an den genannten Stellen und beachten Sie beim Ernten den Straßenverkehr.
- Seien Sie achtsam gegenüber der Natur und respektieren das Eigentum anderer.
- Gehen Sie behutsam mit den Obstbäumen um, damit diese vital bleiben und auch in den nächsten Jahren gute Erträge bringen. In Bruchstellen von abgerissenen Ästen können Pilze eindringen, die den Baum schwächen.
- Ernten Sie nur, was – ohne Benutzung von Leitern oder Ähnlichem – in Reichweite hängt, oder lesen Sie die Früchte vom Boden auf.
- Achten Sie auf Bodenebenenheiten, herumliegende Äste oder andere mögliche Gefahrenstellen. Denn die private Erntearbeit erfolge in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko, teilt die Gemeindeverwaltung mit.
- Ernten Sie nur so viel, wie Sie tatsächlich verbrauchen können.

# Ein Neubaugebiet für Holtensen

Gemeinde will an der L389 den Weg für Wohnbebauung ebnen.  
Aus 2,4 Hektar Ackerfläche könnte Bauland werden.

**Holtensen.** Egal ob Mietwohnung, Eigenheim oder Baugrundstück – Wohnraum ist in Wennigsen knapp und deshalb begehrt. Wachstumspotenzial sieht die Gemeinde noch in Holtensen am Ortsausgang Richtung Bredenbeck. Auf einer rund 2,4 Hektar großen Ackerfläche soll der Weg für ein Neubaugebiet geebnet werden.

Im Südwesten Holtensens an der Bredenbecker Straße (L389) liegt die Fläche nur wenige Hundert Meter vom Neubaugebiet „Im Bergfelde“ (gehört zu Bredenbeck) entfernt. An das Wohnquartier, in dem bereits die Vermarktung der Grundstücke läuft, schließt sich später auch der Neubau der Grundschule Bredenbeck-Holtensen an. Diese Nähe zur Schule ist laut der Gemeindeverwaltung ausschlaggebend für den Standort eines weiteren Baugebiets, diesmal auf Holtenser Seite. Beide Ortsteile würden somit noch enger zusammenwachsen.

## Verkehr zur Grundschule

Das Verfahren steht noch ganz am Anfang. Um die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, muss für das landwirtschaftlich genutzte Flurstück zunächst der Flächennutzungsplan geändert werden. Die Beschlussvorlage



Neues Bauland für Holtensen 2,4 Hektar groß ist die Ackerfläche am Ortsausgang Richtung Bredenbeck, auf der die Gemeinde den Weg für Wohnbebauung ebnen will.

FOTO: ANDRÉ PICHIRI

wird erstmals am 19. September im Bauausschuss beraten und könnte bereits am 26. September im Rat zur Abstimmung kommen.

„In Zusammenhang mit der Ausweisung von Wohnbauflächen an diesem Standort sollte außerdem geprüft werden, ob eine Möglichkeit zur direkten verkehrlichen Anbindung der Schule geschaffen werden kann“, heißt es in der Vorlage. Das ist deshalb bedeutsam, weil der gesamte Verkehr zur Grundschule nach jetzigem Stand durch das Baugebiet „Im Bergfelde“ fließen muss. Eine separate Zufahrt von der L389 zur Schule hat das Land bislang abgelehnt.

Deutlich weiter fortgeschritten sind die Pläne im Holtenser Ortskern. Ein privater Investor

will auf einer Grünfläche zwischen Hamelner und Linderter Straße sieben Doppelhäuser mit 14 Wohneinheiten errichten. Der Gemeinderat hat das Wohnbauprojekt des Unternehmens Dandenberger Immobilienhandel bereits beschlossen. Das Wiesenstein ist eine der wenigen Flächen, die dafür noch infrage kommen. Nachverdichtung lautet das Stichwort.

Bei sechs der sieben Häuser ist eine eineinhalbgeschossige Bauweise mit ausgebautem Dachgeschoss geplant. Die maximale Firsthöhe liegt demnach bei acht Metern. Die in zwei Reihen angeordneten Gebäude teilen sich auf der Ost-West-Achse in je eine Doppelhaushälfte. Eine Reihe grenzt mit der Rückseite (Gartenseite) an die Grundstücke

entlang der Linderter Straße und die andere an den Bestand entlang der Straße Am Kleinen Felde. Einzige Ausnahme ist das erste Haus auf der Westseite. Dort sollen laut Bebauungsplan zwei Vollgeschosse möglich sein. Um die Häuser an die Hamelner Straße anzubinden, muss eine private Anliegerstraße gebaut werden.

## Photovoltaik und Lärmschutz

Hohe Umweltstandards, auf die sich Verwaltung und Politik bei der Planung von „Im Bergfelde“ verständigt haben, sollen auch hier zum Tragen kommen. Dächer müssen zu 50 Prozent mit Photovoltaikanlagen belegt werden.

Das Heizen mit fossilen Brennstoffen ist verboten, das Anpflanzen von Bäumen auf den Baugrundstücken ist bereits im Bebauungsplan vorgeschrieben.

Aufgrund der Lage an der B217 beschneigt ein Schallgutachten der Fläche allerdings eine „enorme Lärmbelastung“. Deshalb sind die Gärten und Terrassen sowie Schlafräume auf der von der Bundesstraße abgewandten Seite angeordnet. Zusätzlich ist der Bau einer 2,50 Meter hohen Lärmschutzwand festgelegt.

## Die guten Adressen in Wennigsen

**Winkelmann INTERIOR**  
GANZHEITLICHES WOHNEN  
Hauptstraße 10a  
30974 Wennigsen  
Tel. 0 51 03 - 9 18 99 84  
info@stoffkontor-wennigsen.de  
www.stoffkontor-wennigsen.de

**Podologie Praxis Wennigsen**  
Albert-Einstein-Straße 9  
30974 Wennigsen (Deister)  
Telefon: 0 51 03-555 97 33  
E-Mail: [podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de](mailto:podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
[www.gesundheitszentrum-wennigsen.de](http://www.gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

**Tagespflege Wennigsen**  
Telefon: 0 51 03-555 95 85  
E-Mail: [tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de](mailto:tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
[www.gesundheitszentrum-wennigsen.de](http://www.gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8.00 bis 16.30 Uhr

**Baxmann Hörakustik**  
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR  
  
Baxmann Hörakustik  
Hauptstraße 10b  
30974 Wennigsen (Deister)  
Telefon: 05103/5033811  
[www.baxmann-hoerakustik.de](http://www.baxmann-hoerakustik.de)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Wennigser SCHUPPEN**  
Ihr Futter- und Gartenfachmarkt  
**Beim Kauf von 2,5 kg Vogelfutter gibt es 4 Meisenknödel gratis!**  
Futtermittel sowie Zubehör Reitsport, Gartenbedarf, Dünger, Erden, Pflanzenschutz, Saaten u.v.m.  
...und viele Angebote mehr! BERATUNG, SERVICE, LIEFERUNG  
Werner-von-Siemens-Str. 4 | 30974 Wennigsen | Tel. 05103/524 92 67  
E-Mail [info@wennigser-schuppen.de](mailto:info@wennigser-schuppen.de)  
Öffnungszeiten an den Aktionstagen: Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr und Sa 8.30-13.00 Uhr